

# Dieter-Baacke-Preis 2024

## Eine Kiste Irgendwas – Philosophische und digitale Experimente

(Kategorie A „Projekte von und mit Kindern“)

### Laudatio

Laudator: Thomas Hartmann, Kinder und Jugendfilmzentrum der Bundesrepublik Deutschland (KJF)



Der Einsatz von Medien in der Kita bietet noch immer viel Potenzial für kontrovers geführte Debatten. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Frage, ob wir Vorschulkindern abstrakte philosophische Gedankenspiele zutrauen können. Das Projekt „Eine Kiste Irgendwas“ schert sich allerdings nur wenig um solche Vorbehalte. Stattdessen führt es beide Ansätze in einem sorgsam ausgestalteten medienpädagogischen Setting gezielt zusammen.

Kinder, davon bin ich persönlich fest überzeugt, sind zum Philosophieren geboren. Sie sind neugierig, sie erforschen aktiv ihre Umwelt und sie stellen eigenständige Überlegungen an. Und wenn wir mit Kindern philosophieren wollen, dann ist im Grunde nichts anderes zu tun, als ihre Neugier behutsam aufzugreifen. Nicht im Sinne richtiger oder falscher Antworten auf ihre kindlichen Fragen, sondern im Sinne eines ergebnisoffenen Prozesses. Einen solchen Prozess regt Lena Hesse in ihrem Kinderbuch „Eine Kiste Irgendwas“ an. Und so, wie ihre Geschichte Kinder dazu ermutigt, ihrer Vorstellungskraft freien Lauf zu lassen, so hat es auch dieses wunderbare Projekt getan.

Auf beeindruckende Weise hat „Eine Kiste Irgendwas“ Rahmenbedingungen geschaffen, um die zwei Prinzipien „Mit Fragen die Welt entdecken“ und „Digitale Medien als Kreativwerkzeuge begreifen“ für Kinder konkret erfahrbar zu machen. Nicht nur Fantasie und Einfallsreichtum waren dabei gefragt, sondern auch die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zum kritischen Denken. Den beteiligten Kindern wurde also viel zugetraut, aber gerade in diesem Alter möchten sie doch auch eher gefordert als unterfordert werden. Wie so oft in der Philosophie, stellte sich am Ende des gemeinsamen Prozesses eine ganz neue Frage: Ist ein Tablet nicht auch ein bisschen wie eine Kiste Irgendwas? Ich weiß nicht, wie es euch und Ihnen geht, aber meiner Meinung nach lässt sich der Wesenskern digitaler Medien kaum treffender erfassen.

Im Namen der Jury gratuliere ich allen Beteiligten zu einer vorbildlichen Projektidee, zum Mut, unkonventionelle Wege zu beschreiten, und zur verdienten Auszeichnung mit dem Dieter Baacke Preis in der Kategorie A „Projekte von und mit Kindern“. Herzlichen Glückwunsch!